



Naturschutzgebiet Itziker Riet

Feuchtgebietsregeneration Itziker Riet

Das Itziker Riet in Grüningen ist Teil der Moorlandschaft Lützelsee von nationaler Bedeutung. Die ursprünglichen Ried- und Feuchtwiesen wurden früher entwässert und intensiv bewirtschaftet; dadurch sind die einst mächtigen Torfschichten gesackt und die Flächen heute nährstoffreich und artenarm. Unter der zersetzten und nährstoffreichen oberen Schicht liegt aber noch viel Torf mit grossem Potenzial für eine Wiedervernässung. Deshalb wertet die Fachstelle Naturschutz das Gebiet mit baulichen Massnahmen auf.

Der Bau startete ab dem 14.09.26 und dauert voraussichtlich rund 8 Wochen. Der nährstoffreiche Oberboden und der stark zersetzte Torf werden abgetragen, damit wieder magere Verhältnisse entstehen. Das bestehende Drainagesystem wird verschlossen, sodass der Boden dauerhaft feucht bleibt, und es werden flache Kleingewässer und Torfstiche angelegt. Anschliessend werden die Flächen mit Schnittgut und Samen aus der Region begrünt.

So entsteht auf der ganzen Fläche wieder ein Flachmoor – ein Mosaik aus Kleinseggenried und Pfeifengraswiese mit Kleingewässern und Torfstichen. Davon profitieren seltene Pflanzen wie die Sibirische Schwertlilie, die Prachtnelke und der Wasserschlauch sowie der Skabiosen-Scheckenfalter und weitere Tagfalter und Amphibien. Nach Abschluss der Bauarbeiten sind während drei bis fünf Jahren gezielte Pflegemassnahmen nötig, bis sich eine stabile, artenreiche Vegetation entwickelt hat. Danach werden die Flächen durch lokale Landwirtinnen und Landwirte gepflegt und langfristig erhalten.



Übersicht des Baustellenperimeters



Der Skabiosen-Scheckenfalter wird durch die Renaturierung gefördert